

## **Kurzfassung/Abstract**

Das Bewohnerparken wurde 1980 in die Straßenverkehrsordnung eingeführt, mit dem Ziel, Bewohnern in städtischen Quartieren mit Parkraumangel Stellplätze im öffentlichen Straßenraum vollständig oder zeitlich beschränkt zu reservieren. Die Einführung des Bewohnerparkens soll Parksuchverkehre reduzieren und Bewohnern die Möglichkeit bieten, einen wohnungsnahen Stellplatz zu finden.

Im Klinikviertel der Stadt Dortmund wurde 1987 eine Bewohnerparkzone eingerichtet. Im Rahmen dieser Bachelor Thesis soll eine Analyse des Parkraums durchgeführt und Lösungsansätze für das Parkraumkonzept des Klinikviertels in Dortmund erarbeitet werden.

Im ersten Schritt der Arbeit erfolgt eine Literaturrecherche zum aktuellen Forschungsstand zu den Themenbereichen Parkraumbewirtschaftung und Parkraumkonzepte unter Berücksichtigung der Belange des Fuß- und Radverkehrs.

Im Anschluss folgt die Analyse des Untersuchungsgebiets. Zunächst wird der Bestand der vorhandenen Anlagen des ruhenden Rad- und Kfz-Verkehrs aufgenommen. Für das vorhandene Parkraumangebot wird dann die Parkraumnachfrage zu typischen Zeitbereichen erhoben. Dabei werden Fahrzeuge mit einem Bewohnerausweis besonders berücksichtigt. Die Gegenüberstellung des Parkraumangebots und der – Nachfrage hat ergeben, dass einige Defizite im Parkraum bestehen. Zum einen variiert die Nachfrage nach den Parkständen innerhalb des öffentlichen Straßenraum im Klinikviertel. Zum anderen ist die Auslastung im öffentlichen Straßenraum höher als die Auslastung in dem vorhandenen Parkhaus. Zudem wurde ein hoher Anteil an Falschparkern festgestellt, die zu einer Überbelegung des Parkraums führen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Ebenfalls wurden bei den Abstellanlagen des ruhenden Radverkehrs Mängel erhoben.

Basierend auf den Ergebnissen der Analyse wurden verschiedenen Lösungsansätze für den Parkraum im Klinikviertel entwickelt und diskutiert. Dabei wurde die zukünftige verkehrspolitische Ausrichtung der Stadt Dortmund beachtet, sodass die Ausarbeitung der Bachelor Thesis mit der Empfehlung eines Parkraumkonzepts abschließt. Das Konzept sieht eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung vor. Dabei wird für die zurzeit nicht bewirtschafteten Parkstände eine Gebührenpflicht angeordnet. Zudem setzt das Konzept auf die Förderung alternativer Verkehrsmittel des Umweltverbunds.

Resident Parking was introduced to the traffic regulations in 1980 and has the aim to reserve parking spaces in public areas for residents in urban neighbourhoods with limited parking spaces, either in full or limited time. The introduction of resident parking is designed in order to reduce parking seekers and provide residents with the opportunity to find a parking space close to their place of residence.

In 1987, a residents park zone was established in the Klinikviertel, a district in Western Dortmund. Within the framework of this bachelor thesis, an analysis of the parking space and the solutions for the parking space concept of the Klinikviertel in Dortmund will be investigated.

In the first step of the work, a literature research is carried out on the current state of research on the topics of parking space management and parking space concepts, considering the needs of pedestrians and cyclists. This is followed by the analysis of the examined area. First, the stock of existing facilities of stationary cycling and motor vehicle traffic is carried out. For the existing parking space supply, the parking space demand is collected at typical time periods. In this case, vehicles with a resident pass are considered separately. The comparison of the parking space supply and demand has shown that there exist some deficits in the current parking space concept. On the one hand, the demand for the parking spaces within the public street area in the Klinikviertel varies regularly. On the other hand, the demand for public roads is higher than the demand for the existing parking garage. Additionally, a high number of parking offenders was noticed, which lead to a capacity overload of the parking space and endangerment of other road users. Moreover, deficiencies of the parking facilities of stationary cycling traffic were detected.

Based on the results of the analysis, different solutions for the parking area in the Klinikviertel were developed and discussed. In this process, the future orientation of the transport policy of the city of Dortmund was considered. This bachelor thesis concludes with the recommendation of a parking space concept. The concept provides area-wide parking space management. A fee is charged for the currently unmanaged parking lots. Additionally, the concept relies on the promotion of alternative means of transport of the environmental network.